

mocken dargegē / muste alles verschmerzen / vnd ließ die Kunst / darinnen wir dritthalb Jahr zubracht / auch fallen / vnd wurde ob diesem Mann / dem ich wol Leib vnd Leben vertrauet / also bestürzt / daß ich gedachte die Kunst gar an ein Ohr zu schlagen. Verließ derhalben alles / gieng des Beichtvatters Kundschaft müßig / vnd thät mir in der Zeit über vierhundert Cronen Schaden / kunt länger als zween Monat von der Kunst nicht reden hören / bedachte erst / was mir meine Freunde gerahen / vnd wie ich nun ihre Feindschaft hätte / gremete mich auß solcher Ursachen dermassen / daß ich weder essen noch trincken konte / wurde auch so mager / daß jederman an meiner Gestalt vermeinete / ich hätte das Schwindfüchtige Fieber (Hecticam) am Halse / oder es were mir mit Giffte vergeben worden.

In spem novā
vā ercctio,

Als ich mich aber also gremet vnd ängstet / vnd vermeinet / der Kunst nun nicht mehr anzuhängen / wurde ich doch bald wider / auß folgender Ursach /
noch

Bernh
noch tausendmal he
nicht / als zuvor / v
ablassen / denn (ge
mich reuen / daß i
Zeit darinnen hätte
vnd nichts darbey er
te ich auch / hastu mu
ge darüber zubracht /
alle deine Freund zu
bist nun vier vnd
Jahr alt / hörest vn
wiß / daß die Kunst
recht ist / vnangesehen
sucht / vnd nichts fu
einen sauren Apffel
ablassen. Hub also
vnd wolte die Natur
zwingen / dieweil ic
fahren / daß es in M
ste.

Brette derhal
das ander / wuste
Wege darzu. Daß
auch nichts außrich
Ursach / dann all m
S